



Hallo Ihr lieben Waldbesucher,

ich hoffe eurem kleinen Racker gefällt das Lecker-Baum-Spiel. Ach, das habt Ihr total vergessen? Na, dann wird es aber Zeit! Ran an die Bäume und rein mit den Leckerchen in die Rinde – worauf wartet Ihr noch? Ach, ja! Ich hatte euch ja noch mehr Tipps und Tricks für den Waldspaziergang versprochen. Na, dann ...

Fangen wir doch einfach mal mit dem Naheliegendsten an. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Die lieben Forstarbeiter – und manchmal auch die Natur – haben für euch und euren kleinen Entdecker tausende Baumstämme liegen gelassen, über die wir Vierbeiner wunderbar balancieren können.

Aber, Achtung: Nicht jeder Baumstamm eignet sich für Anfänger und bei Eis und Schnee sind die Stämme bitteschön tabu! Bei schönem Wetter sucht Ihr euch einfach einen allein liegenden, recht dicken Stamm mit einer festen und möglichst groben Rinde. Der bietet eurem Stammläufer den optimalen Grip und macht es ihm somit leichter die Balance zu halten. Den schwierigeren Part habt Ihr dabei zu bewältigen. Denn Ihr müsst dafür sorgen, dass euer Artist möglichst gerade über diesen Stamm läuft.

Als erstes macht Ihr es ähnlich wie beim Lecker-Baum-Spiel: Ihr legt einfach ein Leckerchen auf den Stamm und zeigt es eurem Hund. Der frisst es auf und will sich dann gleich wieder vom Acker machen? Dann legt Ihr halt noch eins hin und noch eins und so weiter.

Bis euer kleiner Nimmersatt den Stamm aber sowas von Interessant findet, dass er gar nicht mehr weg will. Was dann kommt, ist schon etwas schwieriger. Also für euch, nicht für ihn. Denn jetzt müsst Ihr ihn dazu bringen auf den Stamm zu steigen oder zu hüpfen.

Dazu nehmt Ihr euch, je nach Länge des Stammes, drei bis acht Leckerchen in die eine und eines in die andere Hand. Aber welche Hand ist dabei die eine und welche die andere?

Oh, das ist einfach! Stellt euch an einem Ende neben den Stamm, sodass Ihr diesen in seiner ganzen Länge und Schönheit betrachten könnt. Die Hand die nun über dem Stamm baumelt trägt das eine und die Hand die nicht am Stamm ist trägt die vielen anderen. Dann führt Ihr euren kleinen Racker mit dem einzelnen Leckerchen an den Stamm heran.



Ihr steht also nebeneinander, wobei euer Hund die Jahresringe des Baumes zählen kann. Da die nicht so richtig spannend für uns Hunde sind, wird er sich umso mehr für eure Hand interessieren, die Ihr mittig über den Stamm haltet. Irgendwann – der eine etwas früher, die andere vielleicht auch ein wenig später – wird er oder sie zumindest schon mal die Vorderpfoten auf den Stamm stellen oder sogar schon mit allen Vieren auf den Stamm springen. Und dafür gibt's dann auch schon den ersten Brocken und Ihr ladet mit der Hand, die die vielen Leckerchen trägt, eines in eure Zeigehand nach.

Einen etwas zögerlichen Kandidaten füttert Ihr anfangs für „nur die Pfoten draufsetzen“, bis auch er mit allen vieren auf dem Stamm steht.

Ist das geschafft, kommt Bewegung ins Spiel. Ihr lauft ein kurzes (!) Stück neben dem Stamm her und führt dabei das Leckerchen vor der Hundenasen her. Achtet aber unbedingt darauf, dass Ihr eure Hand gerade über dem Baumstamm haltet und nicht hin und her wackelt! Und haltet eure Hand möglichst tief, also unmittelbar über dem Baumstamm, damit euer kleiner Artist auch sieht, wo er herläuft! Schließlich wollt Ihr einen Stammläufer aus ihm machen und keinen „Hans guck in die Luft“!

Nach einem kurzen (!) Stück füttert Ihr wieder und ladet mit der Reservehand nach. So lange, bis Ihr das Ende des Stammes erreicht habt. Dort füttert bitte unbedingt noch, bevor euer kleiner Liebling vom Stamm abspringt, denn Ihr wollt ihn für das Balancieren belohnen und nicht für das Herunterspringen!

Viel Spaß dabei und bis die Tage

Euer Bertie